

Veranstaltungsort

Humboldt Carré
Behrenstraße 42
10117 Berlin

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln
U-Bahn „Fanzösische Straße“

Parkplätze stehen nicht zur Verfügung.

Einlass

Der Einlass zu dieser Veranstaltung beginnt um
13.30 Uhr.

Veranstaltungssprachen

Deutsch und Englisch mit Simultanübersetzung.

Veranstaltungsleitung

Referat Afrika
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Bereich Internationale Politik
Karl-Marx-Str. 2
www.freiheit.org

Anmeldung

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung
bis **9. Mai 2013**
an:
anmeldung-ip@freiheit.org
Fax: 030.28 87 78 39



Tradition vs. Modernität Die Durchsetzung der Menschenrechte im südlichen Afrika

Konferenz

Mittwoch, 15. Mai 2013, 14.00 Uhr
Berlin, Humboldt Carré

Kooperationspartner:



Einladung

In der Gründungsakte der Afrikanischen Union haben sich die Mitgliedsstaaten zu guter Staatsführung und zur Achtung der Menschenrechte verpflichtet. Die meisten afrikanischen Staaten haben auch die wichtigsten internationalen Menschenrechtsabkommen wie den Zivil- und den Sozialpakt ratifiziert. Allerdings halten viele afrikanische Regierungen ihre völkerrechtlichen Verpflichtungen nicht vollständig ein. Oft kollidieren die in Verfassungen verbrieften Rechte der Bürger mit traditionellen Überlieferungen und Rollenbildern.

Im Dialog mit Partnern aus dem südlichen Afrika und Experten aus Deutschland widmet sich die Veranstaltung exemplarisch zwei Themenkomplexen:

Den Einschränkungen der persönlichen und politischen Sicherheit der Bürger aufgrund des Missbrauchs der Sicherheitskräfte durch staatliche Eliten sowie den Auswirkungen des Gewohnheitsrechts (customary law) auf Frauen, Kinder und LSBTI im südlichen Afrika.

Wie gestaltet sich die Menschenrechtssituation der Bürger in diesem Kontext? Welche politische Dynamik ist den beiden Themen gemein? Inwiefern kann diesbezüglich zwischen dem südlichen Afrika und Deutschland gegenseitig gelernt werden?

Der Dialog folgt einem neuen Format: Nach einem Impulsvortrag und einer Podiumsdiskussion mit Experten aus dem südlichen Afrika und aus Deutschland wird das Gespräch in kleinen, interaktiven Diskussionsrunden (sogenanntes *World Café*) vertieft. Alle Teilnehmer haben dabei Gelegenheit, sich aktiv zu beteiligen und auszutauschen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

14:00 Uhr
Begrüßung und Einführung

Dr. Irmgard Schwaetzer
Mitglied des Vorstands, Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

14:10 Uhr
Impulsvortrag
Tradition und Modernität: Implikationen für die Durchsetzung der Menschenrechte

Gerhart Baum
Bundesinnenminister a. D.

14:30 Uhr
Podiumsdiskussion
„Persönliche und politische Sicherheit und Gewohnheitsrecht im südlichen Afrika“

Alice Mogwe
Direktorin, DITSHWANELO, Botswana

Jackson Mpoperi
Jurist, LRF, Simbabwe

Judith Mulenga
Direktorin, ZCEA, Sambia

Harold Sungusia
Jurist, LHRC, Tansania

Chantal Uwimana
Regionalbeauftragte für Subsahara-Afrika
Transparency International

Egon Kochanke
Botschafter, Regionalbeauftragter für Subsahara-Afrika und Sahel im Auswärtigen Amt (angefragt)

Q&A

Moderation:
Oliver Ramme, freier Journalist

15:15 Uhr Pause

15:45 Uhr
World Café Session
Moderation:
Katja Manuela Egger
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

17:15 Uhr
Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse des World Café

Alice Mogwe
Direktorin, DITSHWANELO, Botswana

Jackson Mpoperi
Jurist, LRF, Simbabwe

Judith Mulenga
Direktorin, ZCEA, Sambia

Harold Sungusia
Jurist, LHRC, Tansania

Moderation:
Oliver Ramme, freier Journalist

17:45 Uhr
Schlussbemerkungen

Andreas Baumert
Vorsitzender des Vorstands, INISA

anschließend Empfang

Bitte
freimachen

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Bereich Internationale Politik

Reinhardtstraße 12

10117 Berlin

Anmeldung

„Tradition vs. Modernität – Die Durchsetzung der Menschenrechte im südlichen Afrika“, Konferenz, 15. Mai 2013, 14.00 Uhr, Berlin

Name: _____ Vorname: _____

Institution: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Tel.: _____ Fax: _____

Geb.-Jahr: _____

Ich werde begleitet von:

Name, Vorname: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Geb.-Jahr: _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Daten elektronisch gespeichert werden, um von der Stiftung auf weitere Veranstaltungen aufmerksam gemacht und über ihre Arbeit informiert zu werden. Wenn diese Informationen nicht mehr gewünscht sind, wird die Stiftung dies nach entsprechender Mitteilung beachten (§28, Abs. 4 BDSG).
anmeldung-ip@freiheit.org | Fax: 030.288778 39